

Inhalt

Vorwort	9
<i>Michael Grüttner / Rüdiger Hachtmann / Konrad H. Jarausch / Jürgen John / Matthias Middell</i> Wissenschaftskulturen zwischen Diktatur und Demokratie Vorüberlegungen zu einer kritischen Universitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts	11
I. Von der Weltgeltung zur Not deutscher Wissenschaft?	23
<i>Jürgen John</i> Universitäten und Wissenschaftskulturen von der Jahrhundertwende 1900 bis zum Ende der Weimarer Republik 1930/33	23
<i>Sylvia Paetschek</i> Was heißt „Weltgeltung deutscher Wissenschaft“ Modernisierungsleistungen und -defizite der Universitäten im Kaiserreich	29
<i>Gabriele Metzler</i> Deutschland in den internationalen Wissenschaftsbeziehungen, 1900 – 1930	55
<i>Sören Flachowsky</i> Krisenmanagement durch institutionalisierte Gemeinschaftsarbeit Zur Kooperation von Wissenschaft, Industrie und Militär zwischen 1914 und 1933	83
<i>Jürgen John</i> „Not deutscher Wissenschaft“? Hochschulwandel, Universitätsidee und akademischer Krisendiskurs in der Weimarer Republik	107

II. Zwischen Autonomieverlust und Selbstmobilisierung (1930 – 1945)	143
<i>Michael Grüttner / Rüdiger Hachtmann</i>	
Wissenschaften und Wissenschaftler unter dem Nationalsozialismus	
Selbstbilder, Praxis und Ressourcenmobilisierung	143
<i>Michael Grüttner</i>	
Nationalsozialistische Wissenschaftler: ein Kollektivporträt	149
<i>Carola Sachse / Mark Walker</i>	
Naturwissenschaften, Krieg und Systemverbrechen	
Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im internationalen Vergleich	
1933 – 1945	167
<i>Patrick Wagner</i>	
Forschungsförderung auf der Basis eines nationalistischen Konsenses	
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft am Ende der Weimarer	
Republik und im Nationalsozialismus	183
<i>Rüdiger Hachtmann</i>	
Die Wissenschaftslandschaft zwischen 1930 und 1949	
Profilbildung und Ressourcenverschiebung	193
III. Tradition und Modernisierungsversuche im deutsch-deutschen Vergleich (1945 – 1990)	209
<i>Matthias Middell</i>	
Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich der deutschen	
Wissenschaftssysteme nach 1945	209
<i>Mitchell G. Ash</i>	
Konstruierte Kontinuitäten und divergierende Neuanfänge nach 1945 .	215
<i>Tobias Kaiser</i>	
Planungseuphorie und Hochschulreform in der deutsch-deutschen	
Systemkonkurrenz	247
<i>Ralph Jessen</i>	
Massenausbildung, Unterfinanzierung und Stagnation	
Ost- und Westdeutsche Universitäten in den siebziger und achtziger	
Jahren	261

<i>Matthias Middell</i>	
Auszug der Forschung aus der Universität?	279
IV. Die deutschen Hochschulen seit 1990: Provinzialität oder Rückkehr zur Exzellenz?	303
<i>Konrad H. Jarausch</i>	
Doppelter Umbruch	
Die Transformation ostdeutscher Hochschulen und die gesamtdeutsche Hochschulreform	303
<i>Peer Pasternack</i>	
Erneuerung durch Anschluss?	
Der ostdeutsche Fall ab 1990	309
<i>Konrad H. Jarausch</i>	
Säuberung oder Erneuerung?	
Zur Transformation der Humboldt-Universität 1985–2000	327
<i>Detlef Müller-Böling</i>	
Entfesselung von Wettbewerb	
Von der Universität zum differenzierten Hochschulsystem	353
<i>Peter Strohschneider</i>	
Zu einigen aktuellen Entwicklungslinien des deutschen Wissenschaftssystems	367
Autorinnen und Autoren	379